



Newsticker	3
Der Vorstand informiert	4 – 5
Spareinrichtung	6
WCW Service GmbH	7
Aktuelles aus der Genossenschaft	8 – 13
CVAG informiert	14
Gästeservice	15
Erinnerungen	16 – 17
Hier kommen Sie zu Wort	18
Unser Wohnungsmarkt	19
Partner der WCW	20 – 21
Familientag der Genossenschaften	22
Unterhaltsames zum Schluss	23
Ansprechpartner	24

## Impressum

### Herausgeber:

**Wohnungsbaugenossenschaft  
Chemnitz West eG**

Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 81500-0

vertreten durch den Vorstand

Thomas Bartel, Volkmar Gerlach

### Redaktion:

Ines Godermajer

Marketing WCW eG

Tel.: 0371 815000-36

### Fotos:

WCW eG, Erika Harbort, CVAG,

Kent & Clark, Ilona Groß, Haus-

gemeinschaften Stollberger Straße und

Irkutsker Straße 5 – 13, Maler Gerd

Schubert, eins energie in Sachsen,

SBS Deko, Pixabay, shutterstock

### Layout:

amareco GmbH, Chemnitz

[www.amareco.de](http://www.amareco.de)



## Newsticker

### Aphrodite & Landschaft ...

... so nennt sich die neue Ausstellung, die derzeit in den Geschäftsräumen der WCW zu besichtigen ist.

Erika Harbort, freischaffende Steinbildhauerin aus Glauchau, stellt ihre Skulpturen und Gemälde noch bis Mitte Januar 2017 aus.

Während der Geschäftszeiten der Genossenschaft können Sie diese gern besichtigen.

Zur Vernissage kamen wieder zahlreiche Gäste, um einer eindrucksvollen Laudatio und toller Akkordeon-Musik zu lauschen und mit der Künstlerin zu plaudern.



Aphrodite

### Kinder erfreuen sich neuer Spielgeräte

Im Montessori-Kinderhaus steht nun ein Baumhaus für die Kleinsten als große Spiel- und Abenteuereinrichtung zur Verfügung. Anlässlich des Herbstfestes Ende Oktober nahmen die Kleinen freudestrahlend gleich ihr neues Spielgerät in Beschlag und probierten alles aus.

Auch in diesem Jahr hat die WCW mit finanzieller Unterstützung wieder einen Beitrag geleistet, damit das Gartenprojekt des Kinderhauses ein voller Erfolg wird. Von dem Geld, das in die Kita floss, konnte eine neue farbenprächtige Sitzgruppe für die Kids gekauft werden.



## Der Vorstand informiert

**Liebe Mitglieder,  
liebe Mieter, liebe Leser,**

bei einem Besuch in der Innenstadt können Sie es schon von weitem sehen – unser Neubauprojekt direkt am Chemnitz-Ufer, an der **Aue**. Es wächst und nimmt immer mehr Gestalt an. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen und innen wird kräftig gewerkelt. Die Wintermonate sollen genutzt werden, um den Innenausbau soweit wie möglich voranzubringen.

Für die entstehenden 31 Wohnungen verzeichnet die WCW bereits eine sehr gute Nachfrage, obwohl erst Ende 2017 mit der Fertigstellung zu rechnen ist.



Das größte Bauvorhaben der WCW im Chemnitzer Zentrum an der Aue

Aber auch unser anderes großes Vorhaben – der komplexe Umbau des ehemaligen Wohnblocks Irkutsker Straße 187 bis 201 kommt gut voran. Jeder, der den großen Block mit den 8 Hauseingängen kannte, wird erstaunt sein, was daraus entstehen kann. Ein komplettes Teilstück wurde aus dem Block entfernt, so dass zwei Häuser entstanden sind. Im Innenbereich wird derzeit kräftig Hand angelegt, damit alle Arbeiten planmäßig im 3. Quartal 2017 abgeschlossen werden können. Auch hier sind die Wohnungen heiß begehrt und die Nachfrage groß.



Aus einem Wohnblock sind zwei freistehende Wohngebäude entstanden



Fassadensanierung  
Keplerstraße 54 – 58



Entfernung des kompletten Treppenhauses  
Irkutsker Straße 189

Doch die Genossenschaft hat auch in anderen Wohngebieten im Jahr 2016 viele Bauprojekte durchgeführt. Folgende Maßnahmen wurden abgeschlossen bzw. sind noch in Arbeit und werden 2017 abgeschlossen:

- 1 Balkonanbau Keplerstraße 9
- 1 Umbau Bürgelstraße 2, Überfahrt Fußweg
- 1 Grundsanierung Langenbeckstraße 20
- 1 Grundsanierung Stelzendorfer Straße 126
- 1 Grundsanierung Pettenkoflerstraße 16
- 1 Grundsanierung Stelzendorfer Straße 93
- 1 Grundsanierung Am Ried 23

Zudem werden annähernd 200 Wohnungen aus- und umgebaut, um sie wieder vermieten zu können.

- 1 Fassadensanierung Irkutsker Straße 17 – 41 (Straßenseite + 1 Giebel)
- 1 Fassadensanierung Keplerstraße 54 – 58
- 1 Aufzugbau Kappel Irkutsker Straße 12 – 20
- 1 Aufzugseinbau Irkutsker Straße 4 + 6
- 1 Komplexsanierung Birkenhof 1 – 3
- 1 Umbau Baumgartenhof 8
- 1 Containerstellplätze Siegmar
- 1 Elektro-Hausanschlüsse und Zählerplätze in Kappel, Irkutsker Straße (Weiterführung in 2017)
- 1 Instandsetzung Baumgartenhof 6
- 1 Treppenhaus-Sanierung Talstraße 70 – 92



Irkutsker Straße 17, EG, Mitte



Frühlichtweg 4, EG, links



Baumgartenhof 6

All diese Maßnahmen waren natürlich nur durch die Unterstützung und Kooperation aller Beteiligten möglich. Wir danken allen, die uns auch in diesem Jahr konstruktiv begleitet haben.

**Für die bevorstehende Adventszeit, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen eine besinnliche Zeit.**

**Ihr Vorstand**

## Unsere aktuellen Konditionen!\*

\* gültig seit 1. Februar 2016

### Sparbuch

- 3 Monate Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz: 0,30 % p. a. variabel

### Jung & Clever

- Zinssatz: 1,35 % p. a. variabel
- bis 1.999,99 € Einlagehöhe u. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- Bedingungen wie Sparbuch

### Führerscheinsparen

- Zinssatz: 1,35 % p. a. variabel
- bis 2.500 €
- von 14 bis 21 Jahre
- Bedingungen wie Sparbuch

### Festzinssparen

2 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 0,45 % p. a.
- ab 10.000 € 0,50 % p. a.

4 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 0,95 % p. a.
- ab 10.000 € 1,10 % p. a.

6 Jahre Laufzeit

- ab 3.000 € 1,50 % p. a.
- ab 10.000 € 1,65 % p. a.

### Prämiensparen

- 1,28 % p. a. variabel
- Ratensparvertrag
- Mindestsparrate 25,00 €
- max. Laufzeit 20 Jahre
- Prämie bis 20 %
- 3-monatige Kündigungsfrist

### Wachstumssparen

- Mindesteinlage 2.000 €
  - 9-monatige Kündigungssperrfrist mit 3-monatiger Kündigungsfrist
  - Staffelnzinssatz – garantiert für die gesamte Laufzeit
  - Verfügungen nach Ablauf der Kündigungssperrfrist möglich
- |         |              |
|---------|--------------|
| 1. Jahr | 0,40 % p. a. |
| 2. Jahr | 0,45 % p. a. |
| 3. Jahr | 0,75 % p. a. |
| 4. Jahr | 1,00 % p. a. |
| 5. Jahr | 1,20 % p. a. |
| 6. Jahr | 1,50 % p. a. |

## Versand der Steuerbescheinigung für das Jahr 2016

Ihre Steuerbescheinigung für das Jahr 2016 erhalten Sie auf Anforderung!

Haben Sie die Steuerbescheinigung jedoch bereits in den Vorjahren erhalten, ist eine erneute Anforderung **nicht** notwendig. Der Versand ist für Januar 2017 geplant.

## Wichtige Hinweise zu unseren Öffnungszeiten

### Musterwohnung, Irkutsker Straße 115 geschlossen:

Mittwoch,	21.12.2016 (Sparservice)
Donnerstag,	22.12.2016 (Wohnservice)
Dienstag,	27.12.2016 (Vermietungsservice/ Hausmeister)
Mittwoch,	28.12.2016 (Sparservice)
Donnerstag,	29.12.2016 (Wohnservice)
Mittwoch,	04.01.2017 (Sparservice)

### Spareinrichtung, Harthweg 150 geschlossen:

Montag,	02.01.2017
	(Bareinzahlungen der Miete sind am Empfang möglich)

### Sonderöffnungszeiten\* insbesondere wegen Zinsnachtrag, Spareinrichtung, Harthweg 150

Dienstag,	03.01.2017	13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch*	04.01.2017	08:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag*	05.01.2017	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	06.01.2017	08:00 – 12:00 Uhr

### ... und übrigens ...

**Selbstverständlich bleiben unsere Spareinlagen auch weiterhin gebührenfrei!**



## Graue Mauer wurde bunt

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Parkfläche an der Keplerstraße 2 a instandgesetzt. Zur Stabilisierung des Geländes musste eine Stützmauer gesetzt werden. Diese war grau und hässlich. Es entwickelte sich die Idee, diese graue Mauer in ein Landschaftsgemälde verwandeln zu lassen. Nach einigen Überlegungen stand fest, es soll ein Graffiti-Gemälde werden. Die Künstler der Firma „Rebell-Art“ konnten die Vorstellungen der WSG am besten umsetzen und so entstand ein wunderschönes, mit Leben gefülltes Gemälde über die gesamte Länge der Stützmauer. Weil die Gestaltung so gut gefiel, wurde gleich noch die benachbarte Containerumhausung besprüht.

Dieser neue Blickfang musste natürlich gefeiert werden. Also wurde eine „Mauerparty“ veranstaltet, zu der die Anwohner und die Mitarbeiter der WCW und WSG eingeladen waren.

Bei Keksen und Limonade wurden anregende Gespräche mit den Künstlern geführt und Kontakte geknüpft. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Schauen Sie sich doch einmal die schöne bunte Mauer an. Sie befindet sich am Bürogebäude in der Keplerstraße 2 a.



## Die WCW-Service GmbH

Die vier Hausmeister sorgen für Ordnung und Sicherheit in den Wohngebieten der WCW und führen kleinere Reparaturen und Instandhaltungen aus. Sie helfen Ihnen gern, zum Beispiel:

- 1 beim Anbringen von Lampen, Haltegriffen und Jalousien,
- 1 beim Möbelaufbau,
- 1 beim Abtransport und der Entsorgung von Sperrmüll,
- 1 beim Gehölzschnitt im Garten,
- 1 bei sonstigen Transport- und Beräumungsarbeiten,
- 1 bei Reinigungsarbeiten mit speziellen Reinigungsmitteln,
- 1 Kopierservice.

Weiterhin können Sie Kleinwerkzeuge, z. B. Bohrmaschinen leihen. Auch der Multicar kann geliehen werden, allerdings nur mit Fahrer.

**Telefon: 0371 49580629**

## Sozialmanagement in der WCW Informationsveranstaltungen zur Vorsorgevollmacht

Seit 2008 setzt sich die WCW im Rahmen ihres Sozialmanagements für ihre Mitglieder und Mieter ein. Sozialarbeit bedeutet hier vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Das heißt, die WCW unterstützt Menschen sich selbst zu helfen bzw. Hilfe zu organisieren. Mit viel Engagement, Ausdauer, Zielstrebigkeit, Einfühlungsvermögen, Geduld aber auch Hartnäckigkeit konnte so schon einigen Mietern geholfen werden.

Im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe hat die WCW im Jahr 2016 4 Informationsveranstaltungen zur Vorsorgevollmacht durchgeführt. Alle 4 Veranstaltungen fanden regen Zuspruch bei den Mitgliedern und Mietern der WCW. Wir freuen uns, dass wir so viele aufmerksame

Zuhörer begrüßen konnten, um sie für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Dadurch konnten viele Anregungen gegeben und Fragen beantwortet werden.

Bei diesen Veranstaltungen zeigte sich aber auch, dass viele WCW-Mitglieder und Mieter auch weitergehende Fragen haben, z. B. was bei einem Erbfall zu tun und zu beachten ist.

Aus diesem Grund und weil das Interesse am Thema Vorsorgevollmacht so groß war, wird die Genossenschaft auch im Jahr 2017 wieder eine Reihe von Informationsveranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Regelungen zum Erbfall durchführen.

Für die Veranstaltungen im Jahr 2017 konnten wir Frau Rechtsanwältin Bettina Reese, die in Chemnitz unter anderem als Nachlasspflegerin tätig ist, als Referentin gewinnen. Dabei wird uns für die Fragen rund um die Bestattung Herr Uwe Werner vom Bestattungshaus Werner zur Verfügung stehen.

Zu den Informationsveranstaltungen mit den Themen Vorsorgevollmacht und Erbfall im Jahr 2017 sind alle WCW-Mitglieder, WCW-Mieter sowie deren Ehepartner, Kinder, Enkel und weitere Angehörige herzlich eingeladen. Über die einzelnen Termine werden Sie rechtzeitig in den Schaukästen der WCW informiert.

## Personelles in der WCW-Geschäftsstelle

Seit dem 1. November 2016 verstärkt Herr Christian Richter das Team der WCW. Herr Richter wird den Bereich Bestandsmanagement unterstützen. Der 48-jährige Diplomingenieur für Hochbau wird als Projektingenieur in der WCW laufende und künftige Projekte betreuen.

*Ich erlebe vom ersten Tag an eine hohe Wertschätzung und enge Zusammengehörigkeit in der Genossenschaft.*

*Hier möchte ich gern meine Erfahrungen einbringen.*

*Christian Richter*

Matthias Wagner, Leiter des Bestandsmanagements, wird das Unternehmen zum Ende des Jahres verlassen.



## Schön viel Grün ./ zu viel Schatten

Ein sehr wichtiges Thema in der Genossenschaft sind Baumpflege, Baumfällungen und Anpflanzungen. Häufig erreichten uns Anfragen von Ihnen. Hier ein paar wichtige Punkte für Sie:

Die WCW hat für die Wohngebiete Kappel, Siegmars, Reichenbrand und dem Kaßberg ein Baumkataster erstellt, in dem alle Bäume erfasst wurden. Die Kontrolle der erfassten Bäume erfolgt je nach Kontrollintervall jährlich bzw. alle zwei Jahre. Für die anderen Wohngebiete wurde kein Baumkataster erstellt. Der Kontrollintervall ist vom Zustand und des Standortes des Baumes abhängig. Die Baumkontrolle erfolgt durch eine Fachfirma. Die Kosten hierfür werden in den Betriebskosten umgelegt. Bei den Baumkontrollen werden Baumpflege- bzw. Baumfällmaßnahmen empfohlen, die Entscheidung

über deren Ausführung trifft die WCW. Baumpflegemaßnahmen werden auf die Betriebskosten umgelegt, Baumfällmaßnahmen nicht.

Baumfällungen dürfen von Oktober bis Februar durchgeführt werden.

Grundlage aller Handlungen ist die „Satzung zum Schutz des Baumbestandes im Gebiet der Stadt Chemnitz vom 09.11.1994“, welche auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) abgerufen werden kann. Seit Oktober 2010 gilt das Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltrechtes. Dieses ermöglicht den Grundstücksbesitzern ein einfacheres Handeln.

Bitte beachten Sie, dass eigenmächtige Anpflanzungen auf genossenschaftlichen Grundstücken nicht gestattet sind.



## Der nächste Winter kommt bestimmt ... ... und damit verbunden sind oft Schnee und Eis.

Grundlage für die Winterdienstverträge der WCW ist unter anderem die Straßenreinigungssatzung der Stadt Chemnitz. Diese können Sie auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) abrufen.

Da es auch in der WCW zu Fragen rund um den Winterdienst kommt, möchten wir die am häufigsten gestellten Fragen beantworten:

### **Wie breit muss die Beräumung auf Gehwegen erfolgen?**

Gehwege werden in einer Breite von 1,50 m von Eis und Schnee beräumt. Ist der Weg schmaler als 1,50 m so wird er in der gesamten Breite beräumt.

### **Zu welchen Uhrzeiten muss geräumt werden?**

An Werktagen von 7:00 bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9:00 bis 20:00 Uhr muss geräumt und gestreut werden, so dass ein durchgängig benutzbarer Gehweg entsteht. Bei andauerndem Schneefall besteht die Räum- und Streupflicht spätestens nach dessen Beendigung.

### **Was passiert mit dem Streugut?**

Dieses wird nach Beendigung der Wintersaison beseitigt.



## Keine Chance dem Einbrecher!

Effektiver Einbruchschutz fängt bei einfachen Verhaltensregeln an. Egal ob Sie Ihre Wohnung nur kurz verlassen oder länger abwesend sind. Einbrecher nutzen jede Chance.

Das Landeskriminalamt Sachsen hat 10 goldene Verhaltensregeln aufgestellt, die den Einbruchschutz in Häusern wesentlich erhöhen können.

LANDES-  
KRIMINALAMT



POLIZEI  
Sachsen

### „Gemeinsam für sicheres Wohnen – 10 goldene Regeln“

Ihre Polizei – in freundlicher Zusammenarbeit mit Ihrer Hausverwaltung

- Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
- Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen immer zwei mal ab und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.
- Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung; Einbrecher kennen jedes Versteck.
- Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann z. B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.
- Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung; bei unbekanntem Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.
- Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!

**Polizei**notruf 110

Auch wenn die Zahl der Einbrüche in den vergangenen Jahren gestiegen ist, sind historische Ausmaße längst nicht erreicht. Anfang der Neunzigerjahre zählten die Statistiker deutlich mehr Fälle als heute - 227.000 allein im Jahr 1993 (im Vergleich: 2015 waren es 167.136). Zwei bis drei Minuten versuchen Einbrecher höchstens, ins Haus zu kommen. Sie geben heute öfter auf als früher. Vor 22 Jahren drangen die Täter in 72 % der Fälle in die Wohnung ein. Heute gelingt das in nur 60 % der Fälle. Über 40 % der Einbruchversuche scheitern.

#### Wie sieht es in der WCW aus?

Bei ca. 8 von 10 Fällen insgesamt wurde ein Einbruchversuch durch fahrlässiges Verhalten von Mietern begünstigt (z. B. durch gekippte Fenster, weit aufstehende Haustüren, unverschlossene Kellertüren).

Im letzten halben Jahr wurden der WCW etwa 5 bis 6 Fälle von **versuchtem** Einbruch gemeldet.

#### Ein Einbruch in eine Wohnung innerhalb der letzten Jahre ist der WCW nicht bekannt.

Bei mehr als 75 % aller Einbrüche hebeln Verbrecher Türen an der Schlossseite auf, mit Abstand folgen das Abbrechen oder das Ziehen des Schließzylinders mit Spezialwerkzeugen. Eine Tür (insbesondere im privaten Bereich) muss also vor allem Widerstand gegen mechanische Angriffe leisten. Die DIN-Widerstandsklassen gliedern sich daher nach der Ausrüstung und Geschicklichkeit der Einbrecher.

Die Widerstandsklasse WK 1 bietet Grundsatzschutz gegen Gelegenheitstäter, die nur mit körperlicher Gewalt einzu brechen versuchen. WK 2 setzt

voraus, dass ein Gelegenheitstäter zusätzlich einfache Werkzeuge (Schraubendreher, Zange, Keile etc.) benutzt, um eine Tür aufzubrechen. Türen dieser Klasse widerstehen bereits mehr als 80 % aller Einbruchversuche. Der Einbrecher benötigt mindestens 3 bis 5 Minuten, um sich Zutritt zu verschaffen. Ab der WK 3 erfolgt ein Einsatz überwiegend gewerblich, in Industriebauten oder in Gebäuden mit hohem Schutzbedarf.

Die Türen der WCW entsprechen grundsätzlich den zum Zeitpunkt des Einbaus gültigen Vorschriften. Sie sind in der Klasse ET1, später etwa WK2, heute RC2, einzuordnen. So sind z. B. die Schutzbeschläge mit einem Aufbohrschutz versehen und Schließzylinder können nicht herausgezogen werden. Die meisten Türen besitzen eine Prüfplakette mit der entsprechenden Widerstandsklasse.

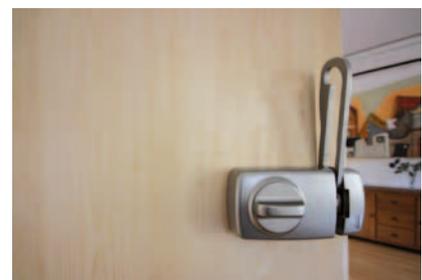
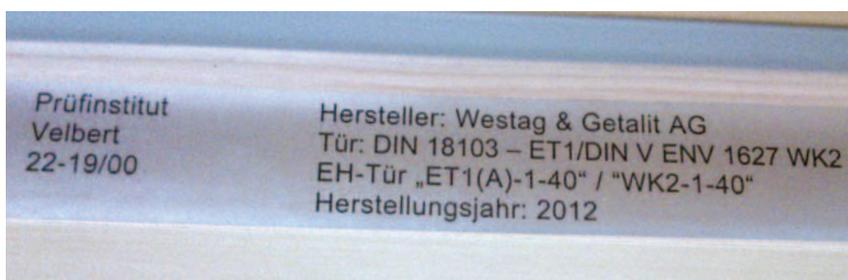
#### Beachten Sie aber bitte unbedingt, daß das Verschließen der Haustüren in Mehrfamilienhäusern nicht gestattet ist!

Eine verschlossene Haustür behindert den Fluchtweg und kann die Bewohner in Gefahr bringen, wenn sie den Schlüssel nicht gleich parat haben. Hier ist der Schutz von Leben und Gesundheit wich-

tiger als das Sicherheitsbedürfnis einzelner Bewohner. Zudem muss Zugang für Rettungskräfte in jedem Fall gewährt werden.

**Ein optimaler Einbruchschutz bedeutet nicht nur technische Sicherheit sondern auch sicherheitsbewusstes Verhalten sowie eine aufmerksame Nachbarschaft.**

Die Statistiken und die Fakten sprechen für sich: **Die WCW-Objekte sind sicher.** Bei einem erhöhten Sicherheitsbedarf, gibt es mechanische Möglichkeiten, die Türen zusätzlich zu sichern. Wünschen Sie dazu nähere Informationen sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer in der WCW an. Mittels Gestattungsvertrag kann der Einbau von **in der WCW zugelassenen** mechanischen Sicherungen vereinbart werden.



## Neue Haus- und Brandschutzordnung

Mit diesem WCW-Echo erhalten alle Mieter der Genossenschaft die aktuelle Haus- und Brandschutzordnung. Diese wurde angepasst und ist seit dem 1. November 2016 gültig.

Diese Ordnung regelt das Zusammenleben in der Gemeinschaft im Interesse aller Bewohner und zum Schutz vor Gefahren. Sie verpflichtet sämtliche Bewohner und Besucher zur gegenseitigen Rücksichtnahme,



zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit im Haus und auf dem Grundstück sowie zum sorgsamem Umgang mit dem Eigentum der WCW.



## Erholung direkt vor der Haustür

Die WCW bietet in verschiedenen Wohngebieten Hausgärten für ihre Mieter an. Die Nachfrage ist immer recht groß.

Derzeit gibt es in Rabenstein und Reichenbrand noch freie Gärten. Diese können von WCW-Mitgliedern angemietet werden. Sie wohnen z. B. in einer Genossenschaftswohnung

in Reichenbrand und spielen schon länger mit dem Gedanken, ein kleines Stückchen Land zu bewirtschaften, eigene Kräuter oder Gemüse zu ernten oder sich an bunte Blumen zu erfreuen, dann zögern Sie nicht. Rufen Sie unser Team der Neuvermietung an, Tel.: 0371 81 500-70, die Mitarbeiter beraten Sie gern.



## So eine Kacke ...

Pffft ... plötzlich wird es verdächtig weich unter der Schuhsohle.  
Das war doch nicht etwa ... doch!

Egal ob beim Spaziergang oder sogar mit Kindern auf dem Spielplatz – Hundekot in der Öffentlichkeit ist immer eine widerliche Angelegenheit! Dabei können die Verursacher doch am allerwenigsten dafür. Aber danach sind Herrchen und Frauchen gefordert, die kleineren oder größeren MACHENSCHAFTEN zu entfernen.

Das regelt neben der Haus- und Brandschutzordnung der WCW sogar die Polizeiordnung der Stadt Chemnitz. Jeder Hundehalter oder –führer ist demnach sogar aufgefordert, geeignete Hilfsmittel für Aufnahme und Transport der Verunreinigung mitzuführen und auf Verlangen vorzuweisen.

Sogenannte Hundetoiletten in den Wohngebieten der WCW bieten zudem Tütenspender, um die Hinterlassenschaften von Fido & Co. zu entfernen.

Auch hier gilt – wie überall:

**Gegenseitige Rücksichtnahme tut allen gut!**



## Rumpelkammer Treppenhaus

Zugestellte Kellergänge, Dachböden und Hausflure sind nicht nur ein Ärgernis sondern stellen auch eine erhöhte Unfall- und Brandgefahr dar.

Beim Anblick mancher Treppenhäuser und Kellergänge denkt man aber, man steht in einer Abstellkammer. Sogenannte Gemeinschaftseinrichtungen können von allen Mietern genutzt werden. Im Gegensatz zur eigenen Wohnung kann man hier nicht tun und lassen was man will. Gemeinschaftsflächen dürfen nur bestimmungsgemäß genutzt werden.

Grundsätzlich gilt: Ein Treppenhaus ist ein Rettungsweg und ein Zugang für Bewohner, damit diese zu den Wohnungen gelangen können. Was über diese Grundnutzung hinausgeht, darf andere Mieter nicht beeinträchtigen, stören oder gar gefährden.

Was erlaubt ist und was nicht, bestimmt der Vermieter. Und das ist genau in der Haus- und Brandschutzordnung der WCW geregelt. Schauen Sie mal rein. Alle Mieter erhalten die neueste Fassung mit diesem WCW-Echo ausgehändigt.



## Neue Pläne in Siegmар

Bei der Nahverkehrsanbindung des Gebietes Keplerstraße im neuen Nahverkehrsplan ist eine Verdichtung der Bedienung ab Fahrplanwechsel im Dezember 2017 wie folgt vorgesehen:

**Montag bis Freitag:**

04:45 Uhr bis 21:45 Uhr im 20 Minuten-Takt

21:45 Uhr bis 23:15 Uhr im 30 Minuten-Takt

**Samstag/Sonn- und Feiertag:**

04:45 Uhr bis 18:25 Uhr im 30 Minuten-Takt

18:25 Uhr bis 21:45 Uhr im 20/40 Minuten-Takt

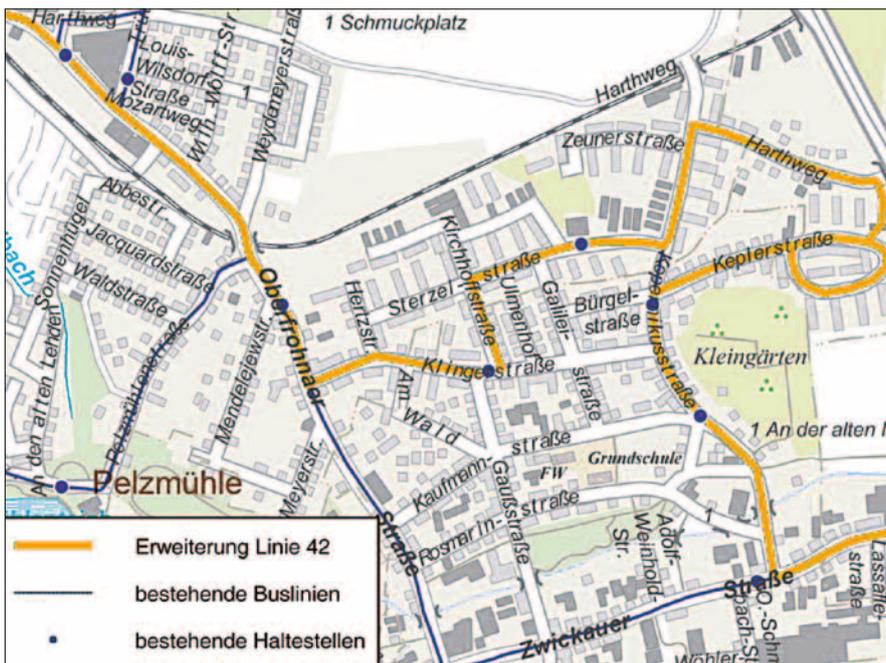
21:45 Uhr bis 23:15 Uhr im 30 Minuten-Takt

Auf Grund des vorgesehenen 20 Minuten-Taktes in der Hauptverkehrszeit ändert sich die Linienbezeichnung von Linie 73 in neu Linie 42. Perspektivisch sind für diese Linie noch Erweiterungen vorgesehen, vorausgesetzt die Finanzierung ist gesichert und der Stadtrat beschließt die Umsetzung.

Im neuen Nahverkehrsplan werden diese unter den Bausteinen 2020+ geführt. Hierbei ist eine zusätzliche Erschließung der Wohnbebauung an der Keplerstraße und am Harthweg vorgesehen.

Die angedachte Linienführung erfordert dabei zwingend den Neubau einer mit Bussen befahrbaren Verbindung zwischen Keplerstraße und Harthweg in Abstimmung mit der Wohnungsgenossenschaft.

Wir werden Sie über die geplanten Maßnahmen auf dem Laufenden halten.



Text und Bild: CVAG

## Schulanfänger 2017 gesucht!

Liebe Muttis & Vatis, Omas & Opas, im kommenden Jahr möchten wir allen Schulanfängern, die in der Genossenschaft wohnen, eine Freude bereiten. **Daher suchen wir alle WCW-Schulanfänger 2017.** Wenn auch Ihr Kind oder Enkel von uns überrascht werden soll, teilen Sie uns bitte telefonisch, per E-Mail oder schriftlich den Namen und die Anschrift des Schulanfängers sowie eine erwachsene Kontaktperson mit. Wichtig ist, der Schulanfänger muss in der Genossenschaft wohnen!

**Melden Sie sich bitte bei Frau Godermajer:**

Per Telefon: 0371 81500-36

Per E-Mail: ines.godermajer@wcw-chemnitz.de

Per Post: Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG

Redaktion WCW-Echo

Harthweg 150, 09117 Chemnitz



## Laden Sie sich doch mal wieder Freunde und Familie ein!

Die WCW verfügt insgesamt über 5 Gäste- und Havariewohnungen, in denen Sie Ihren Besuch bequem und preiswert wohnen lassen können. Sie sind komplett möbliert und umfangreich ausgestattet. Folgende Wohnungen können wir Ihnen anbieten:

### Siegmar

- 1 Keplerstraße 21
- 1 Keplerstraße 40 f

### Kappel

- 1 Irkutsker Straße 79  
(derzeit befinden sich 2 Gästewohnungen im Haus, ab 2017 öffnen wir eine 3.)
- 1 Irkutsker Straße 279 (diese Wohnung kann noch bis Ende 2016 gemietet werden)

Gäste- und Havariewohnung bedeutet, dass diese Wohnungen auch für Mieter in Anspruch genommen werden können, deren Wohnung auf Grund eines Havariefalles vorübergehend nicht bewohnbar ist. Dabei kann es durchaus passieren, dass wir Gäste, die eine solche Wohnung gebucht haben, auch einmal auf eine andere Wohnung umleiten müssen. Eine für alle Seiten einvernehmliche und akzeptable Lösung wird dabei immer angestrebt.

**Informationen über Ausstattung, Preise und freie Termine erhalten Sie am Empfang der WCW: Tel.: 0371 81500-0**



## Urlaub Spezial

Urlaub im eigenen Land steht ganz oben auf der Wunschliste der Deutschen. Man findet hier unberührte Natur, saubere Strände, hervorragend ausgebaute Rad- und Wanderwege, historische Städte, Sehenswürdigkeiten des Weltkulturerbes – und das alles direkt vor der eigenen Haustür.

Fehlt nur noch die geeignete Unterkunft für erholsame Urlaubstage im Heimatland. Die findet man beim entspannten Blättern im neuen Katalog „Urlaub Spezial – Übernachten in Gästewohnungen“ oder auf der Website [www.urlaub-spezial-deutschland.de](http://www.urlaub-spezial-deutschland.de). Hier bieten 48 Wohnungsunternehmen aus 9 Bundesländern ihre Gästewohnungen zur Übernachtung an. Neben ausführlichen Informationen zu Ausstattung, Lage und Preis der jeweiligen Wohnung gibt es im Katalog und auf der Website viele Anregungen zu Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen der jeweiligen Region.

Die angebotenen Gästewohnungen sind in Ausstattung und Ambiente vergleichbar mit Ferienwohnungen und für einen Wochenendtrip zu zweit, aber auch für einen Familienurlaub mit Kind und Kegel bestens geeignet. Zudem überzeugen sie mit einem außergewöhnlichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer sich für ein Reiseziel entschieden hat, wendet Sie sich telefonisch, per Post oder Mail direkt an das Wohnungsunternehmen. Dort erfährt er, ob die Wohnung zum Wunschtermin frei ist, erhält einen Vertrag und vereinbart Termin und Zeitpunkt der Schlüsselübergabe. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie einen wundervollen Urlaub!

**Kataloge erhalten Sie in der Geschäftsstelle der WCW, Harthweg 150 (solange der Vorrat reicht) oder Sie informieren sich im Internet unter [www.urlaub-spezial-deutschland.de](http://www.urlaub-spezial-deutschland.de).**



## „Wohnungsnot ist Volksnot!“

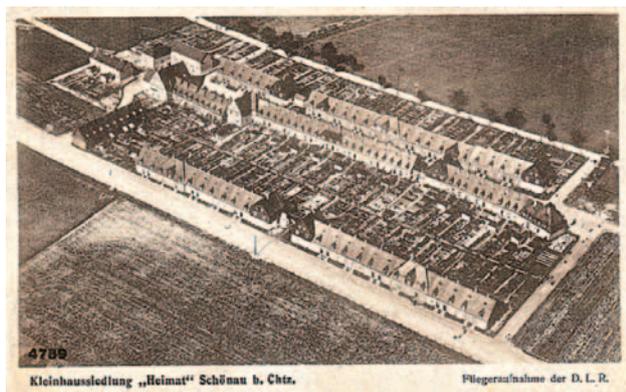
Wie groß diese Not ist, davon haben viele keine rechte Vorstellung, die die Quartiere der Armut nicht betreten. Und selbst dort, wo des Lebens Nahrung da ist, drückt die Wohnungsnot, die Sehnsucht nach dem eigenen Heim je länger desto schwerer, schafft unzufriedene Menschen, unglückliche Ehen und Familien...

Auszug aus der 2. Jahresschrift des Gemeinnützigen Bauvereins „Heimat“ Schönau von 1927

Gedanken versunken steht Ilona Groß vor dem Bücherregal und blickt auf den roten Ledereinband des Universal-Meyers-Lexikon. Das 20-bändige Original-Nachschlagewerk von 1905 in deutscher Schrift aus dem Nachlass ihres Opas versetzt sie immer wieder in Kindheitserinnerungen. Als Kind darin zu blättern, das bedeutete, sich überall auf der Welt zu bewegen, das hieß Freiheit.

Ilona Groß erinnert sich an Erzählungen und Erlebnisse ihrer Eltern und Großeltern:

Der Opa von Frau Groß, Johannes Müller, wurde 1888 geboren und kannte das Problem der Wohnungsnot. Als in den 20er Jahren in Schönau die Siedlung „Heimat“ entstand, hatte er Glück, mit seiner 5-köpfigen Familie ein kleines Reihenhäuschen zugewiesen zu bekommen. Der gelernte Bauschlosser engagierte sich fleißig und half in zahlreichen Aufbaustunden beim Bau der Siedlung mit.



Bevölkerung der Kolonie								
am 31. 12. 1926.								
Zahl der Wohnungen	Zahl der Familien	Familienangehörige				Untermieter		Zusammen Bewohner
		Erwachsene männlich	Erwachsene weiblich	Kinder männlich	Kinder weiblich	Bewandte	Fremde	
150	160	252	233	78	75	34	6	678

Mit seiner Frau, Magdalene Müller und den 3 Kindern, Kurt, Gerhard und Magarete konnten sie dann in das 70 m<sup>2</sup> große Häuschen in der Pettenkofersstraße 24 ziehen.

Als Helfer einer Sozialversicherung knatterte Johannes Müller regelmäßig mit seinem Motorrad durch den Ort um Krankenbesuche zu machen.



Familie Müller im Jahr 1927 kurz nach ihrem Einzug: Gerhard, Magdalene, Kurt, Johannes, Magarete

Sein jüngerer Sohn Gerhard entwickelte sich unterdessen zu einem überzeugten Kommunisten. Nach einer Straßenschlägerei mit den Nazis standen eines Tages im Jahr 1938 Polizisten vor dem Häuschen an der Pettenkofersstraße und holten Johannes Müller ab. Er wurde auf einen LKW „verfrachtet“ und nach Sachsenburg in das KZ gebracht. Tochter Magarete und Sohn Kurt versuchten noch, auf Fahrrädern hinter dem LKW herzufahren.

Johannes Müller schaffte es, er überstand auch den Aufenthalt im KZ.

Als der 2. Weltkrieg begann, mussten der Vater und seine beiden Söhne in den Krieg ziehen. Der älteste Sohn Kurt fiel 1942. Der jüngere Sohn Gerhard, welcher kurz vor dem Krieg noch geheiratet hatte, kam 1947 aus der Gefangenschaft wieder zurück nach Hause in die Pettenkofersstraße.



Die Geschwister Gerhard, Magarete und Kurt im Jahr 1938



Dieses Foto von Magdalene und Johannes Müller entstand im Spätsommer 1965, kurz vor dem Tod von Magdalene.

Dort musste er feststellen, dass seine Frau zwischenzeitlich mit einem anderen Mann liiert war und diesen pflegte.

Johannes Müller überstand den 1. und 2. Weltkrieg und einen Aufenthalt im KZ und lebte bis zu seinem Tod im Jahr 1967 im Reihenhaus in Schönau.

Er erlebte viel Schönes aber auch viel Leid.

Ilona Groß, die Tochter von Magarete Müller und ihrem Mann Erich Barthel und Enkeltochter von Johannes und Magdalene Müller sprach mit uns über Erlebnisse aus der Vergangenheit. Sie ist sehr mit der Genossenschaft verbunden, da sie selbst viele Jahre eine Genossenschaftswohnung auf der Keplerstraße bewohnt hat.

#### „Gut Ding will Weile haben“.

Möge die kommende Zeit uns weitere Schritte vorwärts bringen. Der Erfolg hängt davon ab, daß jeder Genosse in dem Interesse seiner Genossenschaft sein eigenes Interesse erkenne und dieses jenem unterordne; daß jede Einzelgenossenschaft erkenne, daß ihre Sache mit der Sache der höheren Einheit der Verbände, der Kreise, der Gesamtbewegung verflochten ist und auf ihr ruht, wie diese wiederum aus ihr selbst einen Teil der Kraft bezieht.

Der Verfasser.

#### Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Groß für die Erinnerungen und die Bereitstellung der tollen Fotos.

Haben auch Sie interessante Geschichten zu erzählen? Möchten Sie Erinnerungen wieder wach werden lassen oder bestimmte Ereignisse einfach nicht in Vergessenheit geraten lassen?

Dann schreiben Sie uns. Lassen Sie andere an Ihren Erinnerungen teilhaben!

Per Post:

WCW, Redaktion Echo, Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Per E-Mail:

ines.godermajer@wcw-chemnitz.de



## Hier kommen Sie zu Wort

### Regenbogenrallye durch das Wohngebiet Irkutsker Straße

Eine gute Idee der WCW: auf Entdeckungstour zu gehen. Durch aufwändige Kleinarbeit zahlreicher Mitarbeiter der WCW wurde

am 11. Juni im Wohngebiet eine Rallye über 7 Kontrollpunkte organisiert. Den teilnehmenden Genossenschaftsmitgliedern aus dem Wohngebiet wurden verschiedene Aufgaben gestellt, die dem Einen oder Anderen Kopfzerbrechen bereiteten, aber viel Spaß gemacht haben. So wurden z. B. Schätzaufgaben und Wissensfragen gestellt sowie sportliche und handwerkliche Anforderungen mussten erfüllt werden um an jedem der 7 Kontrollpunkte den ersehnten Stem-

pel in die persönliche Rallye-Karte zu bekommen. Dieser war die Voraussetzung für die Teilnahme an der Verlosung am Ende der Rallye, wo auch die Gewinner gekürt wurden. Eine schöne Veranstaltung, unser Dank an die beteiligten Mitarbeiter der WCW für die Vorbereitung und Durchführung. Es war auch nicht zu übersehen, dass nicht nur die Teilnehmer sondern auch die Veranstalter Spaß an der Rallye hatten. Helga Siegmann, Stollberger Straße 115



50 Jahre Hausgemeinschaft Keplerstr. 51: wir waren mit Präsentkorb dabei



... und auch in der Stollberger Str. feierte die Hausgemeinschaft ein fröhliches Hausfest

## Erstbezug nach Sanierung

Diese neu renovierte 2-Raumwohnung befindet sich in Chemnitz/Siegmar. Auf ca. 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche ist Platz für Ihre Wohnideen. Die Wohnung liegt im 1. OG, verfügt über einen Balkon, Bad und Küche besitzen Fenster. Eine Badewanne lädt an kalten Wintertagen zum entspannten Vollbad ein. Zur Wohnung gehört ein Keller  
Energieausweis: Verbrauch, Fernwärme, 78 kWh/(m<sup>2</sup>a), BJ 1966

**Keplerstraße 35, KM 270,00 € zzgl. NK**



## Ansehen und einziehen – sonnige 3-Raum-Wohnung mit Balkon

Diese moderne 3-Raumwohnung im 2. OG besitzt einen Balkon mit einer Markise am Wohnzimmer, Das Bad ist mit Wanne ausgestattet. Die ca. 58 m<sup>2</sup> große Wohnung ist bezugsfertig renoviert und hat einen modernen Bodenbelag. Zur Wohnung gehört ein Keller. Das Wohngebiet liegt sehr zentral und verfügt über eine optimale Verkehrsanbindung, Schulen und Kindergärten befinden sich in direkter Nähe, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sind ebenfalls im Wohngebiet vorhanden.

Energieausweis: Verbrauch, Fernwärme, 80 kWh/(m<sup>2</sup>a), BJ 1974

**Irkutsker Straße 185, KM 305,00 € zzgl. NK**



## 3-Raumwohnung in Top-Lage

Diese frisch sanierte Wohnung befindet sich im Erdgeschoss in einer sehr ruhigen und grünen Wohnlage in Chemnitz/Siegmar. Die Wohnung ist mit Wanne ausgestattet. Das Bad und die Küche besitzen Fenster. Die Beheizung erfolgt mittels Fernwärme. Zusätzlichen Stauraum bieten Keller und Bodenkammer.

Energieausweis: Verbrauch, 79 kWh/(a m<sup>2</sup>), BJ 1962

**Kopernikusstraße 72, KM 315,00 € zzgl. NK**



## Maler- und Tapezierarbeiten

### Malerbetrieb Gerd Schubert

Irkutsker Straße 257, 09119 Chemnitz

Tel.: 0371 231754

Mobil: 0162 9860817

E-Mail: [gerd-schubert@arcor.de](mailto:gerd-schubert@arcor.de)

**Wir geben auf alle Maler- und Tapezierarbeiten 3 % Nachlass für WCW-Mitglieder!**



## SBS Deko

### Willkommen in einer anderen Welt!

Sehr geehrte Mitglieder/-innen und Mieter/-innen der WCW Chemnitz, unser Team von SBS Deko, freut sich auf Ihren Besuch in unserer Trödelhalle.

**WCW-Mitglieder erhalten 10 % Nachlass auf den Einkauf und die kostenlose Anlieferung von vor Ort gekauften Möbeln.**

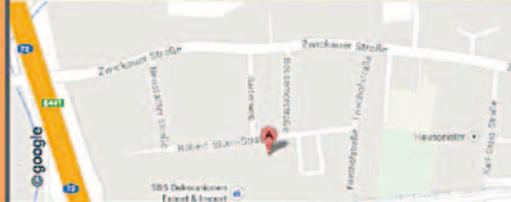
*Jeder Besuch eine Besonderheit.*



**Ankauf - Verkauf - Verleih**

Professionelle Komplettberäumungen von Haushalten bis hin zu Fabriken.

Robert-Blum-Straße 21a, 09116 Chemnitz  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 10.00 - 16.00 Uhr  
**TEL.: 0371 81 01 949**  
**E-Mail: [info@sbs-deko.de](mailto:info@sbs-deko.de)**  
**Web: [www.sbs-deko.de](http://www.sbs-deko.de)**  
**[facebook.com/sbsdeko](https://www.facebook.com/sbsdeko)**  
 Und bei eBay sind wir auch zu finden!

## Rundum wohlig warm Sicher mit Wärme versorgt, egal wie lang und kalt der Winter ist

Wo kommt eigentlich die Wärme für die Wohnung her?

Eine Möglichkeit ist die Versorgung mit Fernwärme - eine sichere, umweltfreundliche, bequeme und einfache Art zu heizen und Warmwasser zu bereiten. Die Fernwärme wird im Chemnitzer Heizkraftwerk gleichzeitig mit Strom im Kraft-Wärme-Kopplungsverfahren erzeugt. Aufgrund der optimalen Ausnutzung der Brennstoffe und der geringen CO<sub>2</sub>-Emission ist dieser Herstellungsprozess umweltschonend. Mit 280 Kilometern Länge erstreckt sich das Chemnitzer Fernwärmenetz über mehrere Stadtgebiete. Mehr als 2.600 Gebäude sind an die städtische Zentralheizung angeschlossen. Damit gehört eins zu den 20 großen Fernwärmeversorgern in Deutschland. Bereits 1930 wurde das Hotel Chemnitzer Hof als erstes Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. Der größte Vorteil der Fernwärme ist die extrem hohe Versorgungssicherheit. Das sehr gut ausgebaute Verbundsystem in Chemnitz und Umgebung hält großzügige Wärmereserven vor und garantiert damit zuverlässig die Versorgung auch in sehr kalten Wintermonaten. Die erfahrenen Mitarbeiter von eins überwachen ständig Wärmeproduktion, Netzeinspeisung und Hausanschlüsse. So wird jede Unregelmäßigkeit sofort festgestellt und behoben – rund um die Uhr.

## Richtig heizen:

### Wichtige Tipps zum Energiesparen

Mehr als 80 Prozent der Energie, die Sie in Ihrem Haushalt verbrauchen, werden für Heizung und Warmwasserbereitung aufgewendet. Die Kosten für Wärme nehmen deshalb auch den größten Anteil Ihrer Wohnnebenkosten ein. Durch richtiges Heizen und Lüften können Sie jedoch Energie sparen sowie das Raumklima in Ihrer Wohnung verbessern. Bereits kleine Änderungen der „Heiz-Gewohnheiten“ können eine große Wirkung haben:

- 1 Überheizen Sie Ihre Räume nicht. Die ideale Temperatur in Wohnräumen liegt bei 20 °C bis 22 °C, im Badezimmer bei maximal 23 °C und im Schlafzimmer bei 16 °C bis 18 °C. Schon eine um 1°C höhere Raumtemperatur bedeutet 5 bis 6 Prozent höhere Kosten.
- 1 Lassen Sie Ihre Fenster nicht dauerhaft gekippt. Dadurch kühlen die Räume zu stark aus und es wird wesentlich mehr Energie gebraucht, um wieder eine angenehme Wohlfühltemperatur zu erreichen. Außerdem kann sich Feuchtigkeit auf den kalten Flächen absetzen. Lüften Sie lieber mehrmals täglich kurz bei weit geöffnetem Fenster. Das erhöht den Sauerstoffgehalt der Raumluft und sorgt so für Wohlbefinden.
- 1 Geben Sie Ihrer Heizung ausreichend Freiraum. Befinden sich direkt vor der Heizung Möbel oder Gardinen, so gehen bis zu 15 Prozent der Wärmeabgabe verloren.

**eins**  
energie in sachsen



## eins bleibt immer günstig.

Die Preisgarantie von **einsstrom** Garant.

Sichern Sie sich jetzt **50€ (brutto) Neukundenprämie** bei Vertragsabschluss bis zum **31. Dezember 2016** und genießen Sie dauerhaft günstigen Strom und längerfristig planbare Preise mit dem sicheren Tarif **einsstrom** Garant. Ausgenommen von der Preisgarantie sind nur Änderungen der Umsatz- und Stromsteuer. Mehr unter [www.eins.de](http://www.eins.de)

## 1. Familientag der Genossenschaften – Rückblick

Der 1. Familientag der Genossenschaften war ein Riesenerfolg. Alle Chemnitzer Wohnungsgenossenschaften hatten sich zusammengeschlossen, um gemeinsam eine große Party am Uferstrand zu feiern.

Ab 10 Uhr strömten zahlreiche Gäste, darunter besonders viele junge Familien, auf das Festgelände am Uferstrand, um einen schönen Tag zu erleben.



Ob Groß oder Klein, alle machten mit!



Es gab viele Attraktionen für die ganze Familie!



Und es gab viele Gewinner!



Auch Linus aus Siegmars gewann einen Kinogutschein, den er sich in der WCW abholen konnte.

Fortsetzung folgt. 2017 soll es den 2. Familientag der Genossenschaften geben. Merken Sie sich schon mal den 12. August 2017 vor. Wir informieren Sie rechtzeitig.

## Witze

Was wäre, wenn Weihnachten nicht vor über 2000 Jahren, sondern heute stattgefunden hätte? Säugling in Stall gefunden – Polizei und Jugendamt ermitteln. Schreiner aus Nazareth und unmündige Mutter vorläufig festgenommen.

Lieber Weihnachtsmann, ich war das ganze Jahr über sehr artig und wirklich lieb, ok, die meiste Zeit, also ... ich meine häufig, na schön, hin und wieder okay, ich werde es mir selbst kaufen.

Die Weihnachtszeit ist eine tiefreligiöse Zeit; eine heilige Zeit des Nachdenkens und Besinnens im Einkaufszentrum seiner Wahl.



Es ist schon das siebte Mal, dass meine Schwiegermutter an Weihnachten zu uns kommt. Diesmal lassen wir sie aber rein.

Das Karnickel zum Schneemann: "Gib mir deine Möhre oder ich hol meinen Föhn raus."

Es gibt 4 Phasen im Laufe eines Männerlebens:

1. Du glaubst an den Weihnachtsmann
2. Du glaubst nicht mehr an den Weihnachtsmann
3. Du bist der Weihnachtsmann
4. Du siehst aus wie der Weihnachtsmann, ob du es willst oder nicht.

Wir wünschen frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Ihr Team der

Wohnungsbaugenossenschaft  
Chemnitz West eG



### Vorstand

	<b>Thomas Bartel</b>	
	<b>Volkmar Gerlach</b>	
Vorstandssekretärin	Petra Ueberschär	0371 81500-41/-30 Fax
Vorstandssekretärin	Andrea Spiegler	0371 81500-26/-30 Fax
Marketingmanagement	Ines Godermajer	0371 81500-36/-30 Fax

### Kundenservice

Leiterin	Jacqueline Klemd	0371 81500-35/-38 Fax
Vermietungsservice	Udo Wohlgemuth	0371 81500-15/-38 Fax
Vermietungsservice	Bianka Feiler	0371 81500-39/-38 Fax
Vermietungsservice	Katrin Kmetzsch	0371 81500-47/-38 Fax
Wohnservice	Sophie Dollichon, in Vertretung seit Mai Sven Enderlein	0371 81500-34/-38 Fax
Wohnservice	Sandra Kaden	0371 81500-28/-38 Fax
Wohnservice/Sozialmanagement	Christine Riedel	0371 81500-32/-38 Fax
Empfangsservice	Annette Dörfel, Ilona Kühnel	0371 81500-0/-38 Fax

### Mitglieder- und Sparservice

Leiterin	Ramona Pönisch	0371 81500-65/-51 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Heiko Neumann	0371 81500-65/-51 Fax
Mitglieder- u. Sparservice	Henrike Jansen	0371 81500-65/-51 Fax

### Bestandsmanagement

Leiter	Karsten Sommer, ab Januar 2017	0371 81500-46/-40 Fax
Vertragswesen/Reparaturannahme	Thomas Göckert	0371 81500-31/-40 Fax
Vertragswesen/Reparaturannahme	Katja Hälsig, Ilona Kühnel	0371 81500-19/-40 Fax
Projektingenieurin	Nadine Erdélyi	0371 81500-24/-40 Fax
Projektingenieur(in)	Renate Kaufmann/Christian Richter	0371 81500-10/-40 Fax
Ausbauservice	Steffen Kleinhanns	0371 81500-44/-40 Fax
Ausbauservice	Jens Kunze	0371 81500-29/-40 Fax

### Kaufmännische Verwaltung

Leiterin	Silke Cebulski	0371 81500-13/-21 Fax
Finanzbuchhaltung	Doreen Hammer, in Vertretung seit April Britta Haugner	0371 81500-55/-21 Fax
Buchhaltung/Versicherungen	Manja Heine-Schlicke	0371 81500-55/-21 Fax
Mietenbuchhaltung	Marina Römer	0371 81500-55/-21 Fax
Betriebskosten	Monika Heidolf	0371 81500-55/-21 Fax

## Wichtige Rufnummern

**Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG** • Harthweg 150 • 09117 Chemnitz • [www.wcw-chemnitz.de](http://www.wcw-chemnitz.de)

Telefon 0371 81500-0, Telefax 0371 81500-30, Montag und Mittwoch 8 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr

**Öffnungszeiten Musterwohnung, Irkutsker Str. 115**

Dienstag, Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

**Öffnungszeiten Spareinrichtung, Harthweg 150**

Montag, Mittwoch, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 13 bis 18 Uhr

**Öffnungszeiten Spareinrichtung, Irkutsker Str. 115**

Mittwoch: 13 bis 17 Uhr

**WCW Service GmbH, Keplerstraße 2 a (Hausmeister)**

Telefon 0371 49580629 (Termine nach telefonischer Vereinbarung)

**Havariedienst, Firma Securitas, Telefon 0371 372583 (außerhalb Geschäftszeiten der WCW)**

## TV-Empfang

**Firma RFC/Telecolumbus**, Telefon 0371 572920 (07:30 bis 17:00 Uhr), 0371 50384 (nach 17:00 Uhr)

**Firma PrimaCom** (für die Bewohner der Hertzstr., Heinrich-Beck-Str., Theresenstr. und Frühlichtweg), Telefon 0800 1003505

**Firma EnviaTel** (für die Bewohner der Irkutsker Straße und Stollberger Straße 115) Telefon 0800 0101700

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.wcw-chemnitz.de](http://www.wcw-chemnitz.de), [www.wcw-chemnitz.de/facebook](http://www.wcw-chemnitz.de/facebook)